Objekt: Vierteltalerklippe des Salzburger

Erzbischofs Paris von Lodron,

1642

Museum: Landesmuseum Württemberg

Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111

digital@landesmuseum-

stuttgart.de

Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und

Kulturgeschichtliche

Sammlungen, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg

Inventarnummer: MK 16765

Beschreibung

Die Vierteltalerklippe des Salzburger Erzbischofs Paris von Lodron von 1642 zeigt auf der Vorderseite Maria als Himmelskönigin mit dem Jesuskind im Arm. Unten findet sich das Familienwappen des Erzbischofs. Auf der Rückseite steht der heilige Rupert, der erste Bischof von Salzburg. Weil der die Solequellen von Reichenhall entdeckt haben soll, wird er mit einem Salzfässchen in der Hand dargestellt. Zu Füßen Ruperts findet sich ein Schild mit dem Stiftswappen, darüber eine Kartusche mit der Wertzahl ¼ (Taler). [Matthias Ohm]

Grunddaten

Material/Technik: Silber

Maße:

Ereignisse

Hergestellt wann 1642

wer

wo

Beauftragt wann

wer Paris von Lodron (1586-1653)

WO

Wurde

abgebildet

(Akteur)

wer Maria (Mutter Jesu)

WO

wann

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Jesus Christus

WO

Wurde wann

abgebildet

(Akteur)

wer Rupert von Salzburg (650-718)

WO

[Geographischer wann

Bezug]

wer

wo Salzburg

[Zeitbezug] wann 1600-1699

wer wo

Schlagworte

- Bischof
- Heiliger
- Jesuskind
- Klippe
- Münze
- Wappen
- Zahlungsmittel

Literatur

- Probszt, Günter (1975): Die Münzen Salzburgs, zweite ergänzte Ausgabe besorgt durch Erich B. Cahn. Graz, Nr. 1275.
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 131.